

Die dynamische SAC Sektion Brugg

Max Schärli, Hausen

Die 96. Generalversammlung vom Freitag, 19. Januar 2018 wurde im Gebäude 5 der FHNW mit einem Apéro und lüpfigen Klängen der clubeigenen «Husmusig» eröffnet. Kurz nach 20 Uhr kann der Präsident, Heinz Frei 121 Bergfreunde, davon sechs Ehrenmitglieder, das Hüttenwart-Ehepaar Ruth und Peter Schläppi aus Meiringen sowie 15 Jubilare willkommen heissen. Zahlreiche Clubmitglieder mussten sich entschuldigen.

Ehrungen

Nach dem «Gelmerlied» stehen die Jubilare im Zentrum der Versammlung. Sie sind 25, 40, 50, 60 oder gar 65 Jahre dem SAC treu geblieben – ein deutliches Zeichen dafür, dass bei den Berglern das Zusammen-Leben und -Erleben sehr gut funktionieren. Davor wird den fünf im letzten Clubjahr verstorbenen Mitgliedern gedacht. Es sind dies: Gertrud Meyner, Catarina Helene Patriarca, Ueli Hächler, Werner Döbeli und Norbert Sonderegger.

Nach 25 Jahren Mitgliedschaft erhalten das Veteranenabzeichen: Edith Leuenberger, Tom Rüeger, Daniel Schmid, Tony Williams; Hanspeter Fisch musste sich entschuldigen.

Mit 40 Jahren bekommen das goldene Abzeichen: Barbara Stüssi-Lauterburg, Margrit Brunner, Hanni Pestalozzi-Rauber und Walter Dahler; entschuldigt haben sich Marliese Bächler, Elisabeth Hangartner, Josef Eugster und Francois Germanier.

Annemarie Gähwiler, Jörg Zimmermann, Peter Deubelbeiss und Roland Pfister (entschuldigt) gehören schon 50 Jahre der Sektion Brugg an.

Clemenz Jost gehört seit 60 Jahren zum SAC, leider konnte er die Generalversammlung nicht besuchen. Schon vor 65 Jahren sind der Sektion Brugg beigetreten Helene Baldinger und Adolf Roth, der sich leider abmelden musste.

Alle Jubilare haben ihre eigene «SAC-Geschichte». Ein paar Müsterchen davon wusste der Präsident jeweils zu erzählen, fröhliche zumeist, aber auch Ereignisse, die zeigen, dass Freud' und Leid oft nahe beieinander liegen.

«Die Tourenleiter sind die Motoren des SAC». Diese treffende Formulierung äussert der Chef der Werktagstouren, Kurt Thoma. Ohne diese «Motoren» könnte die Sektion Brugg nicht ein dermassen attraktives Programm mit über 200 Anlässen anbieten. Es ist deshalb richtig, dass die Arbeit der langjährigen Tourenleiter gewürdigt wird. 25 Jahre schon leitet Elsbeth Schmid Skitouren und Skiwochen und sie hat im Sinn, dies noch eine Weile zu tun. Christian Braun – durch und durch ein JO-ler – führt die Jugendlichen schon seit 30 Jahren in die schönen Berge und vermittelt Erlebnisse und Sachkenntnis. Peter Hartmann macht dies schon seit 40 Jahren,

mit unzähligen Wanderungen und Skitouren. Die Sektion ist stolz auf die ungebrochene Bereitschaft, die Verantwortung zur Leitung von Touren zu übernehmen.

Einen speziellen Dank richtet der Präsident an das Hüttenwart-Ehepaar Ruth und Peter Schläppi. «Das Hüttenjahr 2017 war nicht ganz einfach, trotzdem sind wir zufrieden», dankt der Präsident für den grossen Einsatz von Peter und seiner Crew.

Geschäftliches

Jahresberichte, Jahresrechnungen (Sektion und Hütte) sowie die Revisorenberichte werden zügig und einstimmig genehmigt. Auch das Budget des laufenden Jahres wird nicht bemängelt und es wird zugestimmt, dass das erhaltene Legat einem Investitionsfonds für eine nachhaltige und bleibende Verwendung zugeteilt wird.

Tagespräsident Hans-Ulrich Fehlmann führt durch das Traktandum Wahlen. Zuvor verabschiedet Heinz Frei die Co-Leiterin Familienbergsteigen, Birgit Herrscher. Eine zusätzliche Wahl entfällt, weil ihr Gatte, Stephan Lingua, die Leitung der Abteilung Familienbergsteigen im Alleingang übernimmt.

Der Tagespräsident gibt bekannt, dass sich der gesamte Vorstand inklusive Präsident wieder zur Verfügung stellt, so dass die Position «Wahlen» verabschiedet werden kann, nicht ohne den Dank von Hansueli an die Protagonisten für die grosse geleistete Arbeit.

Wiedergewählt wurden auch die beiden Rechnungsrevisoren und als Ersatz in die Tourenkommission «Wandern» dient künftig Markus Schuler. Ersetzt wurde auch die Kulturbeauftragte der Sektion – neue Amtsinhaberin ist Christa Lüthi.

Bei den Clubnachrichten gibt's eine Erweiterung. Den Layout der Magazine wird künftig die Fachfrau Tanja Lenzian erledigen. Max Schärli betreut weiterhin die Redaktionsleistungen und die Inserenten.

und zum Schluss noch dies ...

Der Teil «Monatsversammlung» wird kurz gehalten, denn in den nächsten Wochen läuft alles nach Programm. Winter-Tourengeher werden aufgefordert die letzten Informationen auf der Website zu beachten, die massiven Schneefälle erzwingen teilweise ein Umdisponieren.

Skitourenchef Marcel Meier informiert kurz über den Zwischenfall auf der Skitour vom 7. Januar auf den Rosswis und Heinz Frei erläutert den Felssturz am Gelmersee vom letzten August. In beiden Fälle hat das Notfallkonzept im Vorstand alle Aspekte abgedeckt.

Um 22:10 schliesst der Präsident die Generalversammlung und dankt nochmals allen, die sich in irgend einer Weise absolut freiwillig für den SAC engagieren.